

Hirsche, Adler, wilde Wölfe – Müritz und Meer
Auf der Pirsch nach Kranich, Hirsch und Wolf
(28.08.2022 – 03.09.2022)



Reisedaten:

Termin Von 28.08.2022 Bis 03.09.2022

Teilnehmerzahl 8 Reisende

Unterkünfte Gutshaus Federow

Reiseleiter: Maik Micheel

28.08.2022

Am ersten Tag fand nach der Begrüßung und einem frühen Abendessen der Besuch der einfliegenden Kraniche am Rederangsee statt. So an die 1000 Exemplare sind zu dieser Zeit am See anzutreffen. Wir blieben bis zur Dunkelheit und konnten so auch noch einfliegende Graugansschwärme wahrnehmen. Es war ein sterneklarer Abend und so gestaltete sich der Rückweg zu einem astronomischen. Der Jupiter und der Saturn zeigten sich uns durch das Spektiv. Stefan zeigte uns dann noch auf Grund seiner Erfahrungen die Andromedagalaxie, wunderbar, noch nie gesehen.

29.08.2022

Der zweite Tag begann mit einer Morgenexkursion noch vor dem Frühstück. Grünspecht war zu hören und Schnatterenten tummelten sich auf dem Hofsee. Nach dem Frühstück ging es mit dem Fahrrad zum Müritzhof am Ostufer der Müritz. Von dort dann zu Fuß durch die Spucklochkoppel über extensiv genutzte Wiesen hin direkt zum Ufer der Müritz. Wanderfalke und auch ein Baumfalke zogen ihre Kreise. Auf den Wiesen sahen wir Bekassinen und an der Lagune entdeckten wir einen Waldwasserläufer. Nach dem Essen am Müritzhof unternahmen wir eine Exkursion zum Warnker See. Jede Menge Kormorane aber auch Kolbenenten, Reiherenten, Bergenten und Tafelenten waren in unterschiedlichen Stückzahlen auf dem See anzutreffen. Zwerg- und Haubentaucher rundeten die Geschichte ab und ein durchfliegender Eisvogel war nur kurz zu sehen. Ein Seeadler, welcher sich mitten in die Kormorane setzte war der heimliche Star. Am Abend gingen wir auf Wolfspirsch, welche aber erfolglos blieb, wenigstens den Waldkauz konnte wir hören.

30.08.2022

Ein ereignisreicher Tag stand an. In aller Früh, noch vor dem Frühstück um 6.30 Uhr starteten wir zur Greifswalder Oie, einer Offshore-Insel in der Nähe des Greifswalder Boddens in der Ostsee gelegen. In Freest, am Ablegehafen hatten wir ein bisschen Zeit und konnten am Strandsaum einen Steinwälzer und einen Sanderling beobachten. Auf der Insel angekommen, die Überfahrt dauert in etwa eine Stunde, empfingen uns jede Menge Kegelrobben, welche sich auf den im Flachwasser liegenden Findlingen sonnten. Eiderenten und Samtenten schwammen rund um und im Hafen. Gänsesäger noch mit Dunenjungern, Bruchwasserläufer, Brand- und Zwergseeschwalben rundeten den Empfang auf der Insel ab. Beim Durchwandern der Insel entdeckten wir Grauschnäpper und Gartenrotschwänze. Mantel- und Silbermöwen, ebenso zahlreiche Kormorane gehören zur Normalität auf dieser Insel, Aufgrund der Anzahl auf alle Fälle erwähnenswert. Zurück am Festland starteten wir die Fahrt zum Kummerower See. Eine Bibertour auf der Peene am Abend stand an. Vorher besuchten wir noch kurz den Großen Rosin und konnten beobachten, wie ein Seeadler die zahlreichen Gänse und Enten in Aufruhr versetzte. Rotschenkel und Kiebitze konnten ebenfalls beobachtet werden. Nach dem Abendessen ging es mit Solarboot auf die Peene. Ein Altbiber mit Jungtier konnten wir noch im hellen Tageslicht entdecken. Beide waren auch nicht sehr scheu, so daß gute Aufnahmen entstanden. Müde aber zufrieden im Hotel angekommen, freuten sich alle auf die Nachtruhe.



31.08.2022

An diesem Tag ging es wieder mit Fahrrad in den Müritz - Nationalpark. Über Speck nach Boek und am Ostufer zurück, starteten wir von Federow aus. Auf einer Wiese hinter Schwarzenhof, angelockt durch die Mahd der Wiese, sahen wir Seeadler zusammen mit Mäusebussard und Rotmilan. Im Gutspark von Speck konnte der Mittelspecht beobachtet werden. In Boek gab es Mittag und zurück ging es über den Specker Horst. Fischadler an zwei Standorten, Aussichtspunkte könnte man sie auch genau betiteln, konnten hier gesehen werden. Rotwild stand in den hochgewachsenen Wiesen. Nach einem zügigen Abendessen ging es nochmal in den Gutspark von Federow und danach wieder zu den Wölfen. Beide Besuche waren von Erfolg gekrönt. Im Gutspark ein schönes Waldkauz-konzert von Männchen und Weibchen und mindestens zwei Paaren. Ein wahres Klangerlebnis und unvergesslich. Später in der Nacht ging es zu den Wölfen und am Rande des Nationalparkes konnten wir das ganze Rudel wahrnehmen, erst die Jungwölfe und setzten auch die Alphatiere mit ein. Alle zusammen, das war ein schönes und seltenes Erlebnis. Das Klangerlebnis war durch ein in der Ferne durchfahrenden Zug ein bisschen eingetrübt, aber trotzdem deutlich zu hören. Auch dies war wieder ein erfolgreicher Tag.

01.09.2022

Die Kanutour am Bolter Kanal stand mal wieder an. Der Eisvogel ließ nicht lange auf sich warten und große Fischschwärme zogen unter uns im klaren Wasser deutlich zu sehen. Leider verletzte sich eine Reiseteilnehmerin beim Treppen steigen derart, dass sie die Reise abrechnen mußte, befindet sich aber wieder auf dem Weg der Besserung. Der Nachmittag war den Fischteichen vorbehalten. Es konnten jede Menge Zwergtaucher beobachtet werden. Für die Bartmeise mußten wir eine Menge Geduld aufbringen aber schließlich wurden wir doch noch belohnt und man konnte sie ausgiebig im Schilf beobachten. Der Abend war dann wieder dem Gutspark gewidmet. Wiedermal der Waldkauz, zusammen mit Schwarzspecht zeigten sich. Ein Feldhase trollte sich und Dammwild kam aus der Deckung.

02.09.2022

Der letzte komplette Tag sollte uns nach Serrahn bringen, ein Teil des Müritz-Nationalparkes, welcher zum Unesco-Welt-Naturerbe erkoren wurde. Auf der Fahrt von Federow nach Serrhan stoppten wir nochmal an einer Kiesgrube mit Uferschwalbenkolonie. Und siehe da, sogar Jungvögel guckten noch aus einer Brutröhre, kurz vor dem Flüge werden. In Serrhan entdeckten wir noch Tannen- und Haubenmeise und am Nachmittag in der offenen Kulturlandschaft dann Seeadler, Neuntöter und Schwarzkehlchen. Den letzten Abend ließen wir es ruhig angehen, ein kleiner Spaziergang rundete es ab.

03.09.2022

Morgens ging es wie immer noch vor dem Frühstück zum Rederangsee. Den Abflug der Kraniche zu ihren Futterplätzen ist immer ein schöner Abschluß der Tour.



Auf der Reise gesichtete Arten

Vögel

Haubentaucher
Zwergtaucher
Kormoran
Graureiher
Silberreiher
Höckerschwan
Gaugans
Schnatterente
Krickente
Stockente
Kolbenente
Tafelente
Reiherente
Schellente
Bergente
Eiderente
Trauerente
Gänsesäger
Rotmilan
Seeadler
Rohrweihe
Sperber
Mäusebussard
Fischadler
Wanderfalke
Baumfalke
Wasserralle
Blässhuhn
Kranich
Kiebitz
Bekassine
Rotschenkel
Steinwälzer
Sanderling
Waldwasserläufer
Bruchwasserläufer
Lachmöwe
Sturmmöwe
Silbermöwe
Mantelmöwe
Brandseeschwalbe
Zwergseeschwalbe

Ringeltaube
Waldkauz
Eisvogel
Grünspecht
Schwarzspecht
Buntspecht
Kleinspecht
Mittelspecht
Uferschwalbe
Rauchschwalbe
Wiesenpieper
Bachstelze
Zaunkönig
Rotkehlchen
Hausrotschwanz
Gartenrotschwanz
Braunkehlchen
Schwarzkehlchen
Amsel
Teichrohrsänger
Klappergrasmücke
Dorngrasmücke
Mönchsgrasmücke
Grauschnäpper
Bartmeise
Schwanzmeise
Sumpfmeise
Haubenmeise
Tannenmeise
Blaumeise
Kohlmeise
Beutelmeise
Kleiber
Waldbaumläufer
Neuntöter
Eichelhäher
Elster
Dohle
Saatkrähe
Nebelkrähe
Kolkrabe
Star
Haussperling

Buchfink
Grünfink
Goldammer
Rohrhammer

Säugetiere

Wildschwein
Rotwild
Damwild
Rehwild
Feldhase
Wildkaninchen
Rotfuchs
Biber
Kegelrobbe
Eichhörnchen